

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

376 (16.8.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf...

Auflage: 33000 Exempl.
gedruckt auf 8 Zwillings Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 376.

Karlsruhe, Dienstag den 16. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Nr. 47 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 16 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Spezialisten im Reichstag.

(Unber. Nachdruck verboten.) IV. — Berlin, 15. Aug. Der Postetat bietet den Spezialisten ein fruchtbares Feld. Nur nach eingehendem Studium kann man sich in diesem Etat so gut zu recht finden, daß man die Berechtigung und Zweckmäßigkeit der kleinen und großen Wünsche der Beamtenkategorien prüfen kann.

zeigt sich auffallend wenig Interesse für die Verhandlungen über den Reichsjahreshaushalt, so sehr er auch die Verwaltungen aller Ressorts beherrscht.

Der beste Spezialist unter den Konservativen auf dem Gebiete des Reichsjahreshaushalts ist Graf v. Kanitz, einer der Reichstagsabgeordneten, die wohlpräpariert mit feinsinniger Logik sprechen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 16. August. Für den 10. badischen Reichstagswahlkreis (Karlsruhe - Bruchsal) hatte H. Wilsford die Delegiertenwahl zum sozialdemokratischen Parteitag in Magdeburg folgendes Ergebnis: Abgegeben wurden 468 Stimmen.

loch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Manheim, 16. Aug. Am letzten Sonntag wurde das vom Badischen Bauernverein in Rheinau bei Mannheim erbaute Lager eröffnet. Dasselbe ist jetzt 1500 Quadratmeter groß und dient als Umschlaglager hauptsächlich für die auf dem Wasserwege anfallenden Waren.

Manheim, 16. Aug. Gestern nachmittag hat sich ein 23 Jahre alter lediger Artist von hier in seiner elterlichen Behausung in der Eichelsheimerstraße hier erschossen.

Heidelberg, 16. Aug. Ein Unfall, der leicht größere und unabsehbare Folgen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich gestern mittag im hiesigen hiesigen Hallenbad, wo ein junger Student verunglückte, an dem dort befindlichen Red den Riesenflugzeug zu machen.

Stettin, 16. Aug. Der hiesige Gemeindevorsteher Seif wurde, lt. „Mannh. Volksztg.“ vom Bezirksamt wegen Unregelmäßigkeiten im Dienste seines Amtes entbunden.

Heidelberg, 16. Aug. Durch die Großherzogliche Generalstaatskasse zu Karlsruhe wurden gestern der hiesigen Stadtgemeinde abetmals 10 000 M. zugesandt, als zweite Rate des Beitrags zu den Kosten der bautechnischen Instandsetzung des alten Schlosses.

Karlsruhe, 16. Aug. Gestern nachmittag fiel ein verheirateter Tagelöhner von Kintzheim, welcher an einem Neubau in der Maximilianstraße dahier beschäftigt war, etwa 6 Meter hoch herunter, wobei er sich das rechte Bein brach und außerdem sich Fleischwunden am Rücken zugezogen hat.

Waghäusel, 16. August. In Waghäusel, Philippsburg und Rheinsheim wurden lt. „Bad. Landsm.“ mehrere Verhaftungen wegen großen Zunderdiebstahles vorgenommen, welche auf Jahre zurückreichen.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 16. Aug. Im Stadtgarten-Theater sah sich gestern Frh. Schwarz in der Titelrolle der „Dollarsprinzessin“ zu ihrem Benefiz mit den üppigsten Blumenabgaben bedacht, die ihr unter dem immer wieder erneuten herzlichen Beifall des Hauses zeigten, wie sehr sie es verstanden hat, sich die Sympathien der Karlsruher Theaterbesucher zu erwerben.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Eine Versammlung der Berliner Rektoren soll am nächsten Samstag im Berliner Rathaus stattfinden. Da es sich um eine außerordentliche Versammlung handelt und auch die Direktoren der höheren Lehranstalten daran teilnehmen, nimmt man an, daß die Sitzung sich mit dem Falle von Westphalen beschäftigen wird.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Im Laufe des Verhörs über den Doppelmord an dem Ehepaar Bernermeier legnete Karl Mohr zwar die Tat, erklärte aber, er glaube zu wissen, wer die Mörder gewesen seien.

Saint Sörin (Dep. Rhone), 16. August. (Tel.) Hier wurde ein Unbekannter durch eine Bombe zerrissen, die er vor einem Hause niederlegen wollte. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

die Tat, erklärte aber, er glaube zu wissen, wer die Mörder gewesen seien. Er nannte darauf die Namen dreier Hausbiener, von denen jetzt noch zwei hier tätig sind, während der andere in Binz ist.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

Wiesloch, 16. Aug. Heute früh legte sich der 18jährige Friedrich Lamade von Walldorf circa 300 Meter unterhalb der Station Wiesloch auf die Schienen der Staatsbahn, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe glatt abgetrennt wurde.

vor Banz, daß die Strecke gesperrt war. Da er wußte, daß der Expreszug von Cherbourg fällig war, hielt er seinen Zug an und brachte durch Schwingen einer roten Fahne auch den Expreszug zum Halten.

London, 16. Aug. Am Ausgange der Kirche der Gemeinde Ramjan auf der Insel Man feuerte eine Frau auf eine bei ihr angelegte Bombe, ein 18 Jahre altes Fräulein Longman, mehrere Revolvergeschosse aus Eifersucht ab, wodurch das Mädchen auf der Stelle getötet wurde.

Petersburg, 16. Aug. (Privattelegr.) Der für den Kampf mit der Cholera abkommandierte Professor Rein gibt folgendes Situationsbild über den Stand der Cholera: Bisher sind an der Cholera bis Mitte August ca. 81 000 Menschen erkrankt.

Wien, 16. Aug. (Tel.) Ein Unfall ereignete sich gestern abend 6 Uhr am Weidenbusch. Während der Arbeiten in einer Dungsgrube wurde ein Arbeiter von giftigen Gasen betäubt.

Kiel, 16. Aug. In der hiesigen Gasanstalt explodierte heute Morgen ein Reinigungsapparat, sechs Arbeiter sind verunglückt, davon zwei tödlich.

Wien, 16. Aug. (Tel.) Bei Wiener Neudorf stieß ein in schnellem Tempo fahrendes Automobil, in welchem sich vier Wiener befanden, gegen eine Telegraphenstange und wurde zertrümmert.

Bern, 16. Aug. (Tel.) Am Banil Noie stürzte beim Überwecheln der 31 Jahre alte Gerichtsschreiber Eseloz aus dem Kan-

Wien, 16. Aug. (Tel.) Bei Wiener Neudorf stieß ein in schnellem Tempo fahrendes Automobil, in welchem sich vier Wiener befanden, gegen eine Telegraphenstange und wurde zertrümmert.

Bern, 16. Aug. (Tel.) Am Banil Noie stürzte beim Überwecheln der 31 Jahre alte Gerichtsschreiber Eseloz aus dem Kan-

Wien, 16. Aug. (Tel.) Bei Wiener Neudorf stieß ein in schnellem Tempo fahrendes Automobil, in welchem sich vier Wiener befanden, gegen eine Telegraphenstange und wurde zertrümmert.

Aus ruhmreichen Tagen.

Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.)

16. August.

Schlacht bei Bionville und Mars-la-Tour, die blutigste des ganzen Feldzuges. — Sie brachte den beabsichtigten Abzug des Gegners auf Verdun völlig zum Stillstande.

Von besonderer Wichtigkeit wurde diese Schlacht für die deutsche Kavallerie, welche in größeren Massen attackierte und oft das Vordringen des übermächtigen Feindes zum Stehen brachte, allerdings unter ganz erheblichen Verlusten.

Erhebend klingen die Worte Freiligraths, der den Todesritt der Brigade Bredow in seiner „Trompete von Bionville“ so ergreifend belang: „Sie haben Tod und Verderben gespürt — Wir haben es nicht gelitten; Drei Kolonnen Fußvolk, zwei Batterien, Wir haben sie niebergeritten.“

Die dritte deutsche Armee, die über Saarburg und Lunéville marschierte, langte in Nancy an. Dort blieb sie in Reservestellung und hielt mehrere Tage halt.

17. August.

Vor Metz unternimmt General von Steinmetz mit seinem Stabe einen Erkundungsrückzug nach Gravelotte am Bois des Dignons, welcher ergab, daß der Feind in der Stärke von etwa drei Korps auf den Höhen nördlich der Landstraße Metz-Gravelotte lagerte.

Die zweite deutsche Armee befindet sich in vollem Anmarsch gegen die Straße Metz-Verdun. Vor Straßburg machten die Franzosen einen Ausfall, um das Kloster „zum guten Hirten“ und mehrere Häuser, die im Vorlande dem Angreifer Schutz gewährten, zu zerstören.

Generalfeldmarschall Mac Mahon bildet im Lager von Chalons aus dem Rest seiner Armee, die Armee von Chalons. — Ihn beauftragt in der gegebenen Versammlung zu Paris die energische Verteidigung der Hauptstadt.

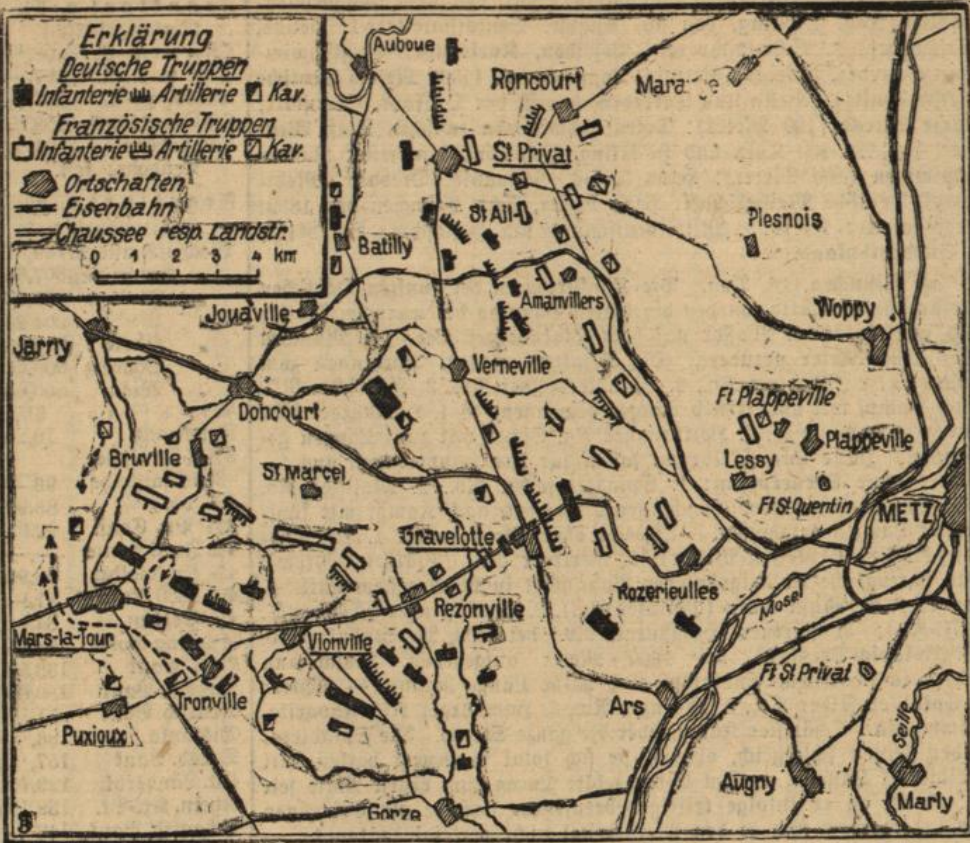
18. August.

„An Ihre Majestät die Königin. Bionville bei Rezonville, 18. August 9 Uhr Abends. Französische Armee in sehr starker Stellung westlich von Metz heute unter Meiner Führung angegriffen und in neunstündiger Schlacht vollständig geschlagen, von ihren Verbindungen mit Paris abgeschnitten und gegen Metz zurückgeworfen.“

(Rezonville ist ein Dorf von 578 Einwohnern im Kanton Mars-la-Tour. Diese Depesche gelangte erst am 19. August Abends nach Berlin und wurde dann nach allen Richtungen weiter bekannt gegeben.)

Schlacht bei Gravelotte-St. Privat, blutiger Ehrentag der preussischen Garde (28 160 Mann, 3181 Pferde) und 90 Geschütze, unter Prinz August von Württemberg und der sächsischen Truppen (77 188 Mann, 3541 Pferde und 96 Geschütze, unter Kronprinz Albert von Sachsen), die den Sieg an die deutschen Fahnen knüpften.

Der Kampf begann im Zentrum bei Amanvillers; entschieden wurde er auf dem linken Flügel. Dort stürmten sächsische und preussische Garbetruppen nachmittags 3 Uhr das Dorf St. Maria aux Chénes.



Die Kämpfe um Metz vom 16.—18. August 1870.

ten Flügels ausführte, schritt die Garde gegen 5 Uhr zum Frontsturm des festungsartig verschanzten Dorfes St. Privat, ohne jedoch in den Besitz des Ortes zu gelangen.

Die Schlacht von Gravelotte-St. Privat war die gewaltigste 1870, aber auch eine der verlustreichsten. Die Franzosen büßten ein 11 678 Mann darunter 2500 Gefangene. Der Gesamtverlust des deutschen Heeres betrug 899 000 Mann, 2 Geschütze und 1877 Pferde.

Ein Detachement der königl. sächs. 4. Pionier-Kompagnie unternimmt eine nächtliche Expedition gegen Merly le Bas und zerstört daselbst die Eisenbahnbrücke. Vor Straßburg unternahmen die Franzosen einen Ausfall und steckten in Schiltigheim verschiedene Häuser in Brand.

Hans Thoma zur Debatte über den historischen Jesus.

— Altmeister Hans Thoma hat unlängst auf besondere Bitte hin zu der von Prof. Dezza vorgehen veranlaßten „Jesus lebt“-Debatte auch seinerseits öffentlich Stellung genommen.

Sie werden es gewiß verstehen, wenn ich Ihre Anregung nicht, wie es wohl wünschenswert wäre, erfüllen kann, über das jetzt auf der Tagesordnung stehende Problem vom historischen Jesus meine Gedanken zu äußern.

Manchmal sehe ich ein wenig ängstlich zu, was wohl bei dem Streit herauskommen wird, und ob nicht dabei das unvergängliche schöne Bild Jesu, das im Geiste der Völker lebt, und das allen Wohl der Jahrhunderte überdauert hat, Schaden leiden könnte unter all den kritisch-historischen Aufstellungen.

Ich bin fest überzeugt davon, daß Jesus persönlich war, ein wirklicher Mensch in der Art, wie wir es aus den Evangelien herauslesen können, er hat uns den Begriff der Gotteskindschaft gebracht, wir dürfen in ihm das ewige Geheimnis, das über uns walzt, mit Vertrauen Vater nennen; in ihm haben wir die frohe Ahnung, daß die Weltenseele zur Menschenseele geworden ist.

Wenn man die Evangelien liest — die Erzählungen mögen nun so oder so lauten —, so kommt man zu der Ueberzeugung, daß Jesus als wirklicher Mensch auf Erden gewandelt ist. So frei die Evangelien das Bild von ihm gestalten, je nachdem sie es ansehen, und so gut sie es vermögen, so haben sie die Züge einer wahren Menschennatur noch nicht verwischt. Es geht ein Wirklichkeitsfaden durch alles hindurch, dem man gerne traut — denn die Evangelien sind kein blendendes Nachwerk oder gar von Kunstgewandten Geistern erfunden.

Armen im Geiste, den Mühseligen und Beladenen und auch den Sündern, den von Unruhe geplagten Menschen.

Man sieht seit seiner Erscheinung, daß diese mit einer Liebe, die über irdische Liebe erhaben ist, an ihm hängen, sich zu ihm flüchten und in ihm Ruhe finden für ihre Seelen, das Glück ihrer Seelen — die Seligkeit — durch ihn erlangen.

Er hat uns ein Reich erschlossen, das nicht von dieser Welt ist — ein Himmelreich, das in uns ist, unter uns wohnt. Es ist ein Reich der Liebe, nach dem alles Sehnen des edelsten Teiles der Menschenseele strebt.

Jesus ist der Erlöser geworden aller derer, die am und im Leben leiden, und daß dieser Heiland in größter Niedrigkeit im Stall bei Tieren geboren ist, ist einer der großen Menschheitsgedanken — er abelt die Menschenseele zu einem von Gott gewollten, Gott entstammenden Wesen, das erhaben ist über allen Zufall des Irdischen, die Seele von Gott entstammend, in Raum und Zeit eingetreten aus der uralten Ewigkeit.

Möchte doch alle wissenschaftliche Forschung mit ihrer Weisheit denen, die das Bild Jesu in seiner ganzen Schönheit in sich tragen, die es lieben als den unverrückbaren höchsten Menschheitspunkt, den die gläubige, von lebendiger Liebe erfähte Seele kennt, keinen Abbruch tun! Ein solcher Mensch würde Schaden leiden an seiner Seele, was Hilfe es ihm, wenn er dagegen die ganze Welt gewönne.

Jesus ist für alle vorhanden, und der einfache kindliche Glaube erfährt ihn oft tiefer als manche, die da meinen, daß das Christentum mit philosophischen Spitzangenen zu erfassen sei. Jesus tann in der einfachsten Seele die gar keine sogenannte Weltanschauung zu haben braucht, zu einem Lebenswert werden, wodurch die große Liebe, auf der das Himmelreich beruht, Betätigung findet.

Jedoch, wie Sie sehen, habe ich keine kunstmäßige Waffen, um mitzukämpfen in dieser Frage. Mit meinem Wissen um die historische Richtigkeit ist es schlecht bestellt. — Wenn es aber auf das Wissen allein anlämte und die Menschenseele von diesem Brot allein leben könnte, so möchte ich die ganze Geschichte nicht mehr mitmachen, sie wäre mir recht trostlos und gar zu mühsam.

Alles Wissen tann das Wunder „Gott“, das ewige Geheimnis, nicht erfassen, nicht denken, auch die Wunder der Schöpfung nicht, und wohl immer wieder wird der Mensch, auch der Forscher, wenn er mit heißem Bemühen in diesem Grenzgebiet angekommen ist, sich danach sehnen, in frommem Glauben anbetend hinzujinken.

So endet — soll ich sagen natürlich- oder seltsamerweise — auch Goethes Faust, nachdem ihn der Teufel durch all den Wirrwarr der Welt gekehrt hat, in seiner Schlafstunde mit der Anbetung, zu der ihn die kindlich-fromme Gretchenseele, über die der Teufel keine Gewalt bekommen hat, hinarziet.

Das Bild Jesu tann der Menschheit nie verloren gehen — man hat es, solange es besteht, verleugnet, enistellt, verpöht, es wird doch in der Menschenseele immer wieder lebendig werden als der unverrückbarste, glänzendste Punkt der Menschheitsgeschichte, als der Gottessohn, als ein Gruß aus der höheren Welt.

Ob es notwendig ist, Jesus historisch eng begrenzt festzuzeichnen, das weiß ich nicht, Jesus ist doch, damit er auferstehen und weiterleben kann, für uns ein geistiges Element geworden, ein mildes Licht, das sich still in die Tiefen der Seelen senkt hat.

Sein Kreuzestod, mit dem er uns in allen Leiden und bis in den Tod vorangegangen ist, ist ein Zeichen seiner Realität, er ist auferstanden und er lebt noch, und wird leben, und wenn Himmel und Erde vergehen. Ein geistiges Wesen und Leben geht von Jesus aus, von seinem heiligen Geiste.

Wögen nun die Bibelkritiker mit ihrer Wissenschaft herausbringen, was sie können und müssen, worin sie um das Erforschen der Wahrheit gewiß aufrichtig bemüht sind, — große Angst braucht ein gläubiger Christ nicht zu haben. Das „Haupt voll Blut und Wunden“, das dornengekrönte Haupt, wird bleiben, solange das Menschengeschlecht hinwandelt zwischen Geburt und Tod, wird von diesem als seinem wahren Urbild allzeit wieder begrüßt werden — es ist ein bleibendes starkes Symbol, aufgerichtet über dem Verhältnis zwischen Gott und Mensch. Es wird starke Menschen schaffen, die ihr Los zu tragen wissen als von Gott bestimmt, es wird gute Menschen schaffen, die auch anderen, die schwerer an ihrem Lose zu tragen haben, hilfreich sein können.

Biel mehr, als dies, könnte ich nicht gut sagen, und damit schlicke ich mein Schreiben, indem ich Sie mit aller Hochachtung freundschaftlich grüße

Karlsruhe, 22. Mai 1910.

Ihr ergebener Hans Thoma.

Das Einmaleins der Hautpflege ist begründet auf der Verwendung milder, reizloser Toiletteseifen, deren unzählige angeboten werden, von denen aber nur wenige halten, was sie versprechen.

Reunion Cigaretten. Preiswert, Nahrhaft, Delikat. Columbus-Eiernudeln oder Prinzess-Maccaroni! Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.



Was koche ich morgen? Preiswert, Nahrhaft, Delikat. Columbus-Eiernudeln oder Prinzess-Maccaroni! Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.

MAGGI Suppen advertisement with logo and text: Die kurze Kochzeit. Man verlange ausdrücklich MAGGI Suppen mit dem „Kreuzstern“.

Versammlungen und Kongresse.

Wiesloch, 15. Aug. Im Erbsprinzenjale hielt gestern vormittag der Verband der bad. Gemeinde- und Kassenrechner, Krankentassenrechner, keine 5. Generalversammlung ab, dieselbe war von annähernd 200 Mitgliedern besucht.

Sinsheim, 15. Aug. Gestern nachmittag fand im Löwenjale hier der Gaukongress des Landesverbandes der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen statt.

Konstanz, 16. Aug. Die beiden ersten Tage des 8. Bezirkstages oberbadischer Stenographenvereine Stolz-Schren, nahmen einen tadellosen Verlauf.

27. Generalversammlung des bad. Ratschreibervereins.

Schwetzingen, 16. Aug. Am letzten Sonntag tagte hier, wie bereits kurz mitgeteilt, im Festsaal die 27. Generalversammlung des bad. Ratschreibervereins, nachdem am Vorabend eine gemütliche Unterhaltung im „Ritter“ vorausgegangen war.

Der Vorsitzende tritt sodann in die Tagesordnung ein, nachdem der im Berichtsjahre verstorbenen 23 Kollegen durch Erheben von den Stühlen gedacht worden war.

Hierauf betrat Abg. Reiser das Podium, um über die Kammerdebatten bezüglich der Grundbuchführung, Zentralisation der Grundbuchämter und Unterbringung der Grundbücher bei den Amtsgerichten sich zu verbreiten.

Die schon länger schwebende Angelegenheit der Beteiligung am Erholungsheim „Friedrichshof“ bei Sulzburg erfährt eine endgültige Regelung dahin, daß der Bad. Ratschreiberverein 50 Anteilscheine à 10 Mark erwirbt, wofür den Mitgliedern gleiche Preisvergünstigung wie den Angehörigen des Gewerbe- und Handwerkerverbandes gewährt wird.

Damit hatten die Beratungen um 1/2 Uhr ihr Ende erreicht, worauf im Hotel Häfner das Mittagessen eingenommen wurde, an dem 270 Personen teilnahmen, und wobei die Stadtkapelle konzertierte.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 16. Aug. Das Verbandsfest des Deutschen Schwimm-Verbandes, welches vergangenen Sonntag und Montag in Dresden stattfand brachte den süddeutschen Teilnehmern sehr gute Erfolge.

las, Magdeburg, 2. Max Wedeser, Sch.-Sport-Kl. Köln; Meisterschaft im Springen: Paul Günther, Ester, Hannover, Schv. 92; Schwimmen von der Kaiserpreis über 500 Meter: Bela Las Torres, Budapest; Stafette um den Weltausstellungspreis: Schff. von 1896, Magdeburg; Zweiter Tag, Montag, den 15. August: Seniorsstafette: 1. Hellas, Magdeburg, 2. Schwimmverein Poseidon, Karlsruhe; Brustschwimmen: Schreiber, Poseidon, Leipzig; Range Strecke (1500 Meter) Deutsche Meisterschaft: 1. Bella Las Torres-Budapest, vor O. Fahr, Cannstatt; Kurze Strecke (100 Meter): Totes Schwimmen zwischen Max Wedeser, Sch.-Sp.-Kl. Köln und S. Kling, Poseidon-Mannheim; Rücken schwimmen (100 Meter): Hans Trips, Germania, Dresden; Mehrkampff, Deutsche Meisterschaft: Hans Kuber, Schv. München von 1893; Kreisstafette: Kreis 3, Mitteldeutschland um Handschlag vor Kreis 5, Süddeutschland.

München, 16. Aug. Die Konkurrenz der fünften Deutschen Meisterschaftsregatta wurden am letzten Sonntag bei warmem Wetter und spiegelglattem Wasser auf dem Starnberger See bei München über 2000 Meter gerudert. Die Resultate waren: Vorrennen zum Achter: a) 1. Mainzer Rv., 2. Spindlersfelder Rv., 3. Hallescher Rv. Nach Kampf mit anderthalb Längen gewonnen: b) 1. Hamburger Rv. Favorite-Hammonia, 2. Heilbronner Rv. Sider mit zwei Längen gewonnen. Halle und Heilbronn fallen für das Hauptrennen aus.

Die große Badener Rennwoche.

Baden-Baden, 16. Aug. Zur Morgenarbeit nach dem Rennplatz Ifzheim geht seit gestern wieder der übliche Sonderzug. Die fünf französischen Kandidaten für das Fürstberg-Memorial, die Hauptkonkurrenz am kommenden Freitag, Secours, Uriei, Rose de Jersey, Maboul und Le Cosin sollen heute, Dienstag abend, in Ifzheim eintreffen.

Neun Köpfe zählt das Gedröge Lot für Baden, und zwar im einzelnen: Abendluft, Anfried, Damascener, Golf, Ladislaus, Lichtenstein, Ludwig, Mondstein und Waage. Es starten: Ladislaus im Fürstberg-Memorial am Eröffnungstage, Ludwig im Stiftungspreis am Sonntag, Mondstein allein im Zukunftsrennen und Anfried möglicherweise im Großen Preis.

Baden-Baden, 16. Aug. Die Sitzung des Renn-Komitees findet in üblicher Weise am Schlußtage des Meetings, Sonntag, den 28. August, statt. Zu derselben beruft der Präsident, Frhr. v. Benningsen-Wäner, die Mitglieder des Internationalen Renn-Komitees auf Sonntag, den 28. August, vormittags 10 1/2 Uhr, in das Lokal des Klubs.

An Beiträge für die Hochwasserschädigten

gingen weiter bei uns ein: S. Schweibert 5 M., August Trol 2 M., L. F. in R. 5 M., Fr. A. G. 3 M., Frau Brand 5 M., R. R. M. 20 M., Ph. W. 3 M., zusammen 43 M. Im ganzen mit den am 12. August veröffentlichten 1235.50 M. zusammen 1278.50 M.

Weitere Gaben nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ gerne entgegen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Schlußkurse)'.

Advertisement for 'Sie' (You) featuring a large graphic of a woman and text: 'Saison-Räumungs-Ausverkauft 10-50% billiger. Jos. Bürkle 23 Amalienstr. 23.' Includes a small ad for 'Die Stadt Brockenlammlung'.

Advertisement for 'Korporation der Kaufmannschaft von Berlin Handelshochschule Berlin' with details about winter semester 1910/11 and enrollment information.

Advertisement for 'Freude am Leben' (Joy in Life) featuring 'Kardinal-Malz-Kaffee' and a small image of a coffee tin.

Vertical text on the right edge of the page: 'XXI Jahrgang', 'Karlsruhe', '1910. Nr. 16.', 'Garten-, Obst- und Weinbau.', '„Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaftl.,

289,50
168,30
246,50
214,10
372,10
240,20
246,20
94,10
98,50
88,20
208,1/2
166,1/2
252,1/2
187,1/2
157,1/2
22,1/2
109,1/2
233,1/2
97,1/2
179,1/2
210,1/2
197,1/2
57,1/2
64,20
514,50
744,1/2
113,1/2
117,48
94,55
97,50
112,10
91,80
91,80
17,42
17,19
167,1/2
51,1/2
61,1/2
81,1/2
102,1/2
103,1/2
126,1/2
81,1/2
147,1/2
172,1/2
79,1/2
119,1/2

COURIER

Allgemeiner Anzeiger

für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

Abonnements-Preis:
mit Beilage jährlich 1.00 Mark
pro Jahr 1.00 Mark
Zusätze: 35.000 Exemplare.
Verlag und Expedition:
Ferd. Thiergarten (Babische Presse), Karlsruhe.
Redaktion: H. Frhr. v. Gschwendorf, Karlsruhe.

Abonnements-Preis:
mit Beilage jährlich 1.00 Mark
pro Jahr 1.00 Mark
Zusätze: 35.000 Exemplare.

Winter ein, zum mitnehmen oder erhalten wir ein schönes Volk
im kommenden Frühjahr, das das ganze Jahr hindurch zum Sorgen-
thum für uns wird.

Der Monat August ist einer der wichtigsten im Bienenjahr. In
diesem wird der Grund für die kommende Jahr gelegt. Schon jetzt muß
bei uns Imkern die Saat ausgebreitet werden. Warum? Warum nicht
gar! wird mancher Leser einwenden. Insekt Hauptaufgabe ist, das für
zu sorgen, daß die Königin noch einmal mit allem Eifer in die Eier-
lege kommt. Ein kräftiger Saft junger Augustbienen ist die Saat zur
nachfolgenden Ernte. In den meisten Orten liegt schon die Natur
für diesen Zeit. Sie sichtet den Bienen noch einmal Millionen von
Wintereiern und der natürliche Göttertrank, der Keim, übertrifft
auch die künstliche Keimfütterung. Der Imker blühe ja nicht bogig
nach dem eingetragenen Winterort, sondern freie sich über die
herkömmliche Keimfütterung und gönne seinen Bienen das noch mühsam
Erzeugene. Nur da, wo die Spätkornfütterung sorgfältig ist, welcher
die gesunde Überwinterung gefährdet (s. S. Tannenbrot, Wären-
haus, Heidebrot) wird möglichst viel von diesen entnommen, die
aber dann gründlich aufgefüttert werden müssen.

Gibt die Natur den Bienen im August nicht Gelassenheit zur
Tracht, so mußten wir eben, so gut wie es vermögen, nachhelfen. Wir
beginnen mit der Winterfütterung schon Mitte August, reichen das
Futter in kleineren Portionen, müssen aber dann umso ausgiebiger be-
sprühen, weil der harter Braunkornkeim sich wieder viel Futter be-
sprüht. Diese Art der Spektakelfütterung ist erfahrungsgemäß der
Frühjahrsfütterung vorzuziehen. Wollen wir im März und April
den Bienen einen Gefallen erwiesen, so geben wir innerhalb des
Somers Wasser, damit nicht Laub bei kalten Regenschauern den
Etwas unangenehm gewordene Waben nachmal die Keimtracht
zu sehen. Der gefährlichste Feind der Bienen, die Foulsäure,
findet in Hungerjahren den günstigsten Boden zur Vermehrung. Der
böshäufige Keim der Foulsäure, die Keimtracht, die Keimtracht, der
Sommer hat dieses Jahr ein nachfolgendes Auge bei der Keimtracht. Der
Bienenwabenvereine geben gerne Auskunft und geben mit Rat und
Zat an die Hand. Der laufende Monat bringt uns Imker großen-
teils mehr zusammen als andere. Es finden jetzt in größeren Ver-
bänden Generalversammlungen, Wanderversammlungen und aus-
stellungen statt. Auch kleinere Bezirksvereine rufen sich da und dort
für eine Ausstellung in engeren Kreisen zu bemerken. Es ist
für die Imker wichtig, daß ein Bezirksverein lieber keine solche
Ausgabe, die sie sich oft kaum aufzubringen, daruntersetzen als an
solcher Vereine aufzugeben, während die Keimtracht, die Keimtracht
die Hand zu geben, letztere bekommen doch noch genug zu tun und zu
sorgen. Auch den Keimtrachtvereinen sei hiermit dringend aus Herz ge-
legt, solche Unternehmungen von Keimtrachtvereinen zu gut es geht, zu un-
terstützen. Über einigermassen imstande ist, möge die Ausstellung mit
Bienen, Waben, Geräten und Bienenprodukten besichtigt, ohne das
unter den Hauptzwecken auf den eigenen Bienen und Gewinn zu legen. Wo
sich der Imker Eigenem die Herrschaft führt, kann nichts Geringeres
siches zu haben. Biele Wenig, geben ein viel. Einigkeit
macht stark und ehrt den Einzelnen. Darum auf, wo es zutrifft, und
dem Zeit beizutreten.

Auch der Bienenwabenverein Schiffsch hat den Entschluß gefaßt,
eine größere bienenwirtschaftliche Ausstellung in der Zeit vom 11.-21.
August in Göttingen ins Werk zu setzen. Über zum Göttinger Schriftver-
eines beitragen kann, sei es durch Ausstellen von Gegenständen oder
durch Besuch der Ausstellung selbst, welche nicht belächelt werden. Auch

Aus der praktischen Bienenzucht.

(S. Schüller, Göttingen).
Das Sommerjahr 1910 ist nicht so sehr verfallen worden.
Witterungsverhältnisse sind die Jahre, wie das laufende eine Seitenstück. Der
Monat Juni brachte uns von keinen 31 Tagen, teils mit Regen, teils mit
Wogel und nur 3 Tage konnten als ganz hell aufgezeichnet werden.
Von allen Teilen des Landes kommen Klagen über den entfallenden
Schaden, den das tagelange Regenwetter verursacht hat. Selbst
ältere Leute erinnern sich nicht, solche Witterungsverhältnisse in die-
ser Jahreszeit mit einem Frühjahr zu haben. Für uns Imker war ein solches
Jahr noch nie ein trübseliges.

Die ersten zehn Tage des Juni waren für uns annehmbar. Die
Frühtracht wurde veranlaßt, die Schmelze zu rühren und
Anfang Juni nicht auf dem Kofen war, wie mitten im Sommer
und in der folgenden Schmelzezeit nicht nur hungerte, sondern ver-
hungerte. Wasser auf dem Stande erlosch. Eine Wohnung zu
für den Bienenwaben, an guten und schließlichen Tagen einen Weg zu
den Bienen, einen Blick an guten Helligkeit. In diesem aufgeschlagenen
Buche, dem Spiegelbild des Innern seiner Wälder, lerne ich. Man-
cher Schaden kann hier erlitten und abgehalten werden.

Wo man auf dem Flugrettel fast ausgemachte Bienen findet, ist
in der Vorratskammer gut eingestrichen. Die toten Larven sind noch
hänbig ihrer fülligen Körperbestandteile beraubt. Sieht man am
Abend die Bienen eines Volkes unruhig hin- und herlaufen, alle
Winkel abklüpfen, während andere sich ruhig verhalten, so ist vermit-
telst des Volk weise geworden und hat oft nicht mehr die Mittel,
eine Mutter nachzugeben. Hierbei gehört aber nicht das Ab-
paratieren der Kofenwände, an denen sich an schwülen Abenden
alle Käfer festsetzen. Dies geschieht der Wälder wegen, welche
sich bei eindringender Dunkelheit Eingang in die Wohnung zu ver-
schaffen suchen. Vögel auf dem breite junge, angeschlossen Bienen
mit sorgfältigen Helligkeit, so treiben meist in einzelnen gebildeten Brut-
waben Wälder ihr gefährliches Handwerk. Unterluch man die
noch und wird die Kofenwände heraus. Meist sind hohle Käfer
daran befestigt. Die Bienen kommen den Wälder in gebrochener
wert man, daß die Arbeiterinnen auf den nun vielfach überfüllten
geordneten Wälder zurückgehen und sich mit Wälder herumwälzen.
so ist das ein höheres Ziel, daß sich das Volk in weisheitsgem
Zustande befindet. Etwas angefangen konnte man die „Staten“ im hin-
tersten Winkel des Staates anlangend beobachtet. Sie wur-
den von der Staatstruppe gedrängt wegen außerordentlich schlechter
Finanzlage. In Zeiten der Not, der Weisheit, werden die
Drohnen in überhöflicher Liebe gepflegt, haben sie aber ihre
Schuldigkeit getan, so werden sie nicht nur auf kleine Station geleitet,
sondern erhalten ihren Landbesitz. Wer sich nicht fragt, wie
vor die Tiere geleitet. Drohnenspektakel nennen wir Imker diesen Vor-
gang im Bienenleben.

Ueher 500 Mk. Pantoffeln in nur einem Jahr erzielt der Höfster W.
gemäß ein schöner Nebenberuf, der jedem Erwerb zu können ist.
Bestes Fuchstellereisen Nr. 11 b
mit vierfachen Schichten und Güte-
klasse Nr. 6, 50. Preis 3
einmal-Fuchstellereisen in Dosen
Nr. 2, 1 und Nr. 4, 1
Haupt-Statistik mit Vorkaufungen u. Staats v. Weequant. 487
Gezolltes gratis.
Haynauer Handtuch-Fabrik E. Grell & Co., Haynau i. Schl.

Fahren Sie SUPERIOR
ein Kad ohne Ladel
musterhaftes deutsches Erzeugnis
modern, dauerhaft u. am billigsten
Prachtkatze, 320 Sekt. illustriert über
Fahrräder, Motorwagen, Motor-
und Wagenwagen gratis

Keine Biersteuer
bei Selbstbereitung von
aus Brauch- und Brau-
Werkzeugen, Glas, Zinn,
Eisen, Kupfer, etc.
1 Pf. Glas nur
abgeschliffen als Bier-
Glas, 1 Liter, 488
ohne Zinn, 488
Substanz, 100 Stk.
4. - - - - -
Echt v. allein. Max Noa
Kgl. Span. u. Kgl. Griech. Hof-
lieferant, Berlin-Niederschön-
hausen 378.

Trauerbriefe, Rechnungen, Diffidentarten,
Druckerei der „Bad. Presse“.
Tausende Raucher empfehlen
meinen, garantiert
ungeschwefelten,
schonab sehr bekann-
ten und gesunden
Tabak, 1 Tabak-
Pfeife unsonst zu
9 Pf., mein berühmter
Führertabak für
2,25 franco, 9 Pf.
Führertabak und
Führertabak aus 5 Mk.
franco, 9 Pf., 9 Pf.
Cigaretten mit 9 Pf.
Cigaretten mit 9 Pf.
Kohl, 9 Pf., 9 Pf.
Preis 7,50 fr. mit Pfeife kostet
franco 10 Mark. Bitte angeben, ob
obenst. Gesundheitspreis oder ein
reines, gesundes Holzpreis od. eine lg.
Pfeife erw.

Schrotmühlen
für Motor- oder Gabel-
betrieb mit
Mahlscheiben
J. Kaltenbach,
Maschinenbauanstalt Lorrach.
offert

Die besten Früchte nur durch Vollendung mit Kali
Auch im Obst- und Gemüsebau
hat sich die Vollendung mit Kali
unentbehrlich erwiesen, denn Kali
gibt den Pflanzen Kraft u. Gesundheit
und erhöht die Ernterträge.

Das beste Hilfsmittel
gegen die Kaninchen-
plage ist die vorsteh-
lich bewährte
Röhrenfalle „Schnellfänger“
Preis nur 2 Mk.
Fangapparate zur Vertilgung jeglicher Raubvögel und Fische
Echlo Joh. Ernst'sche Fachwittung
in Dosen zu Mark 1,65 und Mark 2,25
480
Reihelieferanten Katalog Nr. 60 gratis und franco

Frachtbriefe
Rud. Williger, Haynau i. Schl.
mit Firmadruk empfiehlt
F. Thiergarten, Karlsruhe.

MBrockmanns ZWERG-MARKE
Schnelle, stark, kräftige, ge-
lunbes Dampfkessel, die an
festen Stellen stehen
Man bestimme ausbrüchlich
Swerre-Baure, hat mit uns
Profilen, die in den
Wälder von der
Klein, Babs, W. Brodman
Klein, Babs, m. b. b.
Zehle-Güterstraße 13.

Silb. Buchgefäß
erhalten, einleuchtend, von
30 bis 100 Seiten, in
Länge, Breite, Höhe, in
der Kultur in Obst- u. Gem-
tenbau u. der Landwirtschaft, in dem
mit 20. 400 Abbildungen u. Beleh-
ungen versehenen Preisbuch von J.
Kosch, Wien, 1909, 488
Kosch, Wien, 1909, 488

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. März 1890.
 Die heutige Nummer enthält die Fortsetzung der ...
 Abonnentenschein ...
 In Verlagsanstalt ...
 Preis ...

Donnerstag, den 20. März 1890.
 Die heutige Nummer enthält die Fortsetzung der ...
 Abonnentenschein ...
 In Verlagsanstalt ...
 Preis ...

Donnerstag, den 20. März 1890.

Der Schritt an weiteren beinahe ununterbrochenen Fortschritt ist eine natürliche Folge der Fortentwicklung der menschlichen Gesellschaft. Die Fortschrittlichkeit der menschlichen Natur ist es, die den Fortschritt herbeiführt. Die Fortschrittlichkeit der menschlichen Natur ist es, die den Fortschritt herbeiführt. Die Fortschrittlichkeit der menschlichen Natur ist es, die den Fortschritt herbeiführt.

Die neugeborenen Kälber.

Beliebers wenn es sich um Kälber handelt, die nicht zu früh zu Welt kommen, so ist dies ein Zeichen für die Schwäche der Mutter. Die Kälber, die zu früh zu Welt kommen, sind meistens schwach und sterben oft. Die Kälber, die zu spät zu Welt kommen, sind meistens gesund und stark.

Stiene Züchtungen.

Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft.

Die Züchtung bei Stieren.

Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit.

Die Züchtung bei Stieren.
 Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit.

Die Stiene Züchtungen.
 Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft.

Die Züchtung bei Stieren.
 Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit.

Die Stiene Züchtungen.
 Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Die Stiene Züchtungen sind von großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft.

Die Züchtung bei Stieren.
 Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Züchtung bei Stieren ist eine sehr wichtige Angelegenheit.

Badische Landesbibliothek
 Karlsruhe
 11788

Von der Reise zurück.
Dr. Kander. 11639.22

Neuzeitliches Isoliermittel gegen Feuchtigkeit
Isolat
 Isolierung für Dächer, Mauern, Giebelwände, Zementwaren
 Holzteile, Koffschmitteln für Glanzkonstruktionen und Wellblech.
 Kleberlauf für Karlsruher: Gerhold & Hüber, Expediteur,
 Karlsruhe, Morgenstr. 45. 7767a.21

Schreibmaschinen
 und Vervielfältigungs-Apparate aller Systeme, ge-
 brauchte und neue, sowie alle Zubehöre, gegen
 bar oder bequem
Teilzahlungen
 liefert frachtfrei 1770a*
**Alfred Bruck, München 20, Kaulinger-
 strasse 11.**

Dankjagung.
 Für die vielen Beweise
 herzlichster Teilnahme und die
 so zahlreichen Spenden
 anlässlich des schweren Ver-
 lutes unseres untergeglück-
 lichen ums Leben gekommenen
 Sohnes sprechen wir allen
 Verwandten, Freunden und
 Bekannten unseren tiefge-
 fühlten innigen Dank aus.
A. Leibold und Frau.
 Karlsruhe, 16. August 1910.

Mitteilung.
 Mein Geschäft be-
 findet sich jetzt
Boulevard 6
 vis-à-vis vom Wahr-
 hof.
 Expedient. Reith. engl. Voll-
 stützer und einige Manöverpferde
 stehen a. Verkauf. 7726ab.1
**H. Koch, Hagenua Gf.,
 Werbe-Import.** Zelenh. 81.

Leihwagen.
 schöner, komplett, mit vier Rädern
 und Beben ist sehr billig zu ver-
 leihen. Näheres unter 11729.31
W. Müller, Durlach, 24. 3. St. 1.

Kl. Schlosserherd.
 1/2 Jahr im Gebrauch, billig zu ver-
 kaufen. Morgenstr. 18, IV. 11729.248

Stellen-Angebote.
Stellenvermittlung
 d. Konj. Vereins G. V. Freiburg i. B.
 Verwaltung: Sebahnstr. 9.

Manufakturist
 gesucht,
 tüchtiger Organisator und streb-
 samer Verkäufer. Solche, die
 schon Detail gereift, bevorzugt.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen
 unter Nr. 7716a an die Expedi-
 tion der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Sichere, dauernde Existenz
 mit 4-5000 M. jährl. Einkommen bietet sich
 freib. Renten die Vertretung
 ungenügender, glänzender
 begabter Konsum-
 artikels. Gebogene Res-
 tamenten. Unanta. Er-
 forderlich 3000.— in bar
 zur Unterhaltung eines
 ff. Rogers für eigene Rech-
 nung. Nur ernstl., ehrliche,
 christl. Wesentl. erf. Näheres
 unter W. U. 2378 durch Rudolf
 Mosse, Dresden. 7729a.2.1

Hohen Verdienst
 finden solbente, gut einge-
 führte Herren durch den Ver-
 trieb eines gebrügten und bei
 Behörden und Privatleuten
 sehr anpreisenden Artikels.
 Offerten unter E. 1591 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Chemnitz. 7759a

Damen-Konfektion.
 Eine durchaus mit d. Branche
 vertraute, solide
Verkäuferin
 in ein erstes Stuttgarter
 Geschäft gesucht. 7639a.3.3
 Offerten mit Zeugnisab-
 schriften u. Gehaltsansprüchen
 unter Z. 7167 an Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Schneestern-Wolle
 das beste Material zu Golljacketen, bei
Rudolf Wieser
 Kaiserstraße 153. 3.1

Stellung
 als landw. Buchf. Sekret. Vertwalt.
 erb. ja. Heute nach 2-3 monatlicher
 Ausbild. bisher über 1100 Beamte
 gefordert. Prospekt umsonst.
 Landw. Rechnungsbüro. Liegnitz,
 7604a Goldbergerstr. 60a. 2.2

Altangeseh. deutsche Lebens-
 Versicherungs-Gesellschaft
 (ohne Volksbranche) sucht für
 Karlsruhe-Durlach einen
Sukzesso-Beretreter.
 Geeign. kautionsfäh. Herren,
 die auch ein entsprechendes
 Neugeschäft bringen können,
 belieben Offert. unt. E. 1452
 an D. Frenz, Annonc.-Exp.
 Mannheim einzur. 7729a.2.1

Wandprachreifende
 berl. Hof. Gratisprospekt über reis.
 Reisetagen mit und ohne Zwoed.
**Kunstanstalt Ackermann,
 Frankfurt a. M. 7740a**
 Tüchtige Vorwärts, Hausbesen-
 und Bürstereifende gesucht. Gehet
 Verdienst. Extra Vergütung.
**Diana Berlin S.,
 Urbanstr. 112. 7728a**

Wir suchen eine geübte
Stenotypistin.
 Offerten mit Gehaltsan-
 sprüchen zu richten an die
**Karlstr. 111 u. Cementwerke,
 G. m. b. H. 7756a
 Bergaunen Amt Durlach.**

Ladnerin.
 Konsum-Berein
 für Bretten und Umgegend
 e. G. m. b. H. 7744a.3.1

Berkäuferin
 der Delikatess- und Wurstwaren-
 Branche gesucht.
 Offerten mit Bild und Zeugnis
 unter Nr. 7757a an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Schleifermeister
 gesucht bei 11729.3.1
Junker & Ruh, Karlsruhe.
Hausbursche gesucht!
 Solche, die in Möbelgeschäften
 waren, bevorzugt. 11729.3.1
Holz & Weglein, Kaiserstr. 109.
 Für mein neu zu eröffnendes
 Reform-Restaurant, Kaiserstr. 56
 suche für sofort 11729.26.2.1
Buttstr. 24. 4. St.

zum Servieren.
 Näh. bei Kirsten, Kaiserstr. 123.
Küchlein,
 die gut bürgerlich kochen kann u.
 die Hausarbeit versteht, bei hoch.
 Lohn, zu meiner Familie per 1.
 September gesucht. Zu erfragen
 bei **Samson & Co.,
 11729.231 Kaiserstrasse 7.**

Für meinen Haushalt wird ein
 (auch älteres) gesucht.
Mädchen welches im Stande ist
 den Haushalt sauber zu halten, ev.
 etwas kochen kann. Nur solche,
 welchen an einem dauerndem Heim
 gelegen ist, wollen sich melden.
 Stellung selbständig und wird gut
 bezahlt. Offerten unter Nr. 7759a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Mädchen
 für Küche und Haus gesucht.
 11737 Kaiserstraße 91.
Nichtiges, ordentliches
Mädchen,
 nicht über 18 Jahren, wird zu
 kleiner Familie gesucht. 11732
 Näh. Herrenstr. 25, Eßlingen.

Für sofort wird ein tüchtiges
Mädchen, das gut bürgerlich
 kochen kann und in allen Haus-
 arbeiten erfahren ist, gesucht.
Herrenstraße 14, 3. St. 1172078
 Einfaches, braves Mädchen, in
 den häuslichen Arbeiten bewand.
 der sogleich gesucht. 1172220
Kaiserallee 65, im Laden.

Ein jüngeres Mädchen, im
 Haushalt u. Nähen etwas erfahr.,
 wird zu alleinlebender Dame auf
 1. September gesucht. 1172240
Douglasstraße 10, III.
 Auf 1. Septbr. wird ein junges,
 fleißiges Mädchen zu einfacher
 Familie mit Anstellung gesucht.
 1172248 **Wahlburg, Sebahnstr. 1.**
 Zur Mithilfe in meinem Haus-
 halte wird für vorrätig ein
 junges Mädchen gesucht. Zu er-
 fragen Weltheimstr. 28, III., z.

Junger Mann
 mit Einj.-heim, sucht per sofort
 oder 1. Sept. Lehrstelle auf gutem
 kaufm. Büro. Gefl. Offerten unt.
 Nr. 1172252 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Gesetzte Person
 sucht auf 1. Septbr. selbständige
 Stellung, am liebsten zu einzeln.
 Herrn oder mutterlosen Haushalt.
 Näh. Rheinstr. 9, part. 1172244

Gebild. Witwe sucht Stellung
 zur Führung eines Haushaltes, wo es ihr möglich wäre, ihr
 8 jähriges Söhnchen bei sich zu haben.
 Offerten unter 1172251 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Bodensee-Woche 1910
 10 erste Preise 7749a.2.1
LANZ-PREIS
 im Entscheidungs-Kampf zwischen A. Saurer-
 Arbon und der Daimler-Motoren-Gesellschaft von
DAIMGER II
 gewonnen
 über 200 Kilom., in 4 Stunden 04 Min. 05 Sek.
Weltrekordzeit
 der MONACO-KREUZER (Klasse IV)
Daimler-Motoren-Gesellschaft
 Zweig-Niederlassung: Berlin-Marienfelde :. Stuttgart: Bureau Schloßstraße 46.

Stellen-Gesuche.
Stellung-
 suchenden
Damen und Herren
 die einen besser bezahlten Posten
 auf Kaufm. Bureau wünschen,
 empfehle ich den Besuch meiner
 Kurse in:
Schulschreiben, Steno-
graphie, Buchführung
(einf., dopp., amerit.),
Maschinenzeichnen,
Randschrift, Kaufmann-
Rechnen, Wechsellehre,
Korrespondenz etc.
a Kurss 10-20 M.,
 Deutsch, Englisch, Französisch.

Am 1. September
 beginnen
 neue Kurse.
Tages- u. Abendkurse.
 Nachweisbar erfolgreiche kosten-
 lose Stellenvermittlung.
 Ausführl. Auskunft u. Prospekt
 gratis durch die 11647.2.1
Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
 Telefon 2018.

Neubau Glückstraße 17
 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sof.
 zu vermieten. 11425*
 Näheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

R. Stellen suchen:
 Köchin, Haushälterinnen,
 Stütze, Kindersilber, Zimmer, Kinder-
 und mehrere Mädchen für alles auf
 sofort und 1. September durch
Frau Reiter, Stellenbureau,
 Kreuzstraße 9, 11729.269
 Ecke Kaiserstr., neben der H. Kirche.

Junges Mädchen,
 18 Jahre alt, welches 1 Jahr die
 Hauswirtsch. Schule und 1 1/2 Jahr
 die Brauereischule besucht,
 wünscht in nur besserem Ge-
 als Zimmermädchen Stellung, ev.
 zu einzelner Dame. Gehet nur nach
 auswärts. Off. unt. Nr. 1172221
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen vom Lande, 16 J.,
 sucht bei H. Familie Stelle. Gefl.
 Offerten unter Nr. 1172223 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Kaiserstrasse Nr. 57,
 gegenüber der Hoch-
 schule schöne
5 Zimmerwohnung
 mit Zubehör im II. Stock
 per sofort oder später
 billig zu vermieten. 1172245
 Näh. Brauerei Sinner,
 Karlsruhe - Gränwinkel.

Miet-Gesuche.
Zu mieten gesucht
 werden im Zentrum der Stadt,
 womöglich auf der Kaiserstraße,
 im ersten oder zweiten Stock,
 3-4 ineinandergehende Zimmer
 als Büro per 1. Oktober d. J.
 Offert. mit Angabe des Breites
 wolle man richten an die Badische
 Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
 Karlsruhe, Ludwigsplatz. 1172241

Wohnung gesucht. 4-5 Zim-
 mer, Sommerseite, Nähe des Stadt-
 zentrums, Fußboden aus Klinkstein
 oder Parkett. Angaben über Preis
 und Zubehör erb. unt. Nr. 1172217
 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Servierfräulein
 sucht auf 1. Sept. auf möbliertes
 Zimmer zwischen Marktplatz und
 Durlacher Tor. Offerten unter
 Nr. 1172267 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Servierfräulein
 sucht auf 1. Sept. auf möbliertes
 Zimmer zwischen Marktplatz und
 Durlacher Tor. Offerten unter
 Nr. 1172267 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Hochbauarbeiten.

Zur Vergrößerung der Güterhalle in Durmersheim...

- 1. Grab- und Maurerarbeiten mit etwa 75 cbm Erdaushub...

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt...

Die Angebote sind portofrei u. mit der Aufschrift „Angebot auf...“

Zuschlagsfrist 2 Wochen. Rastatt, den 8. August 1910.

Bekanntmachung.

Die Winterschafweide pro 1910/1911, welche auf dieser Gemarkung mit 200 und auf der früheren Gemarkung Scharhof mit 350 Stück Schafen befahren werden kann, wird

am Mittwoch den 24. August d. J., vorm. 11 Uhr, auf dem alten Rathaus an die Meistbietenden verpachtet.

Sandhofen, den 10. August 1910 Bürgermeisterrat.

J. V. Weiland. 7678a

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat und möchte sie gern verkaufen...

N. Maier, Marktgrabenstraße 20.

Häcksel la. entkauter, tief. zu M. 5.- p. Str. Karl Danmann Akademiestr. 20 Karlsruhe

Bildschön

macht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz ein reiner, arter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Stedenskerd - Milchemilch - Creme...

Hühner besterlei Hühner, Enten, Gänse, Puten, Kapaunen, etc. Katalog gratis. Geflügelhändler Heiner, Sainstadt (Baden) Nr. 34.

Neuerbautes Landhaus,

villenartig gebaut, 5 Zimmer, 8 Bäder, Küche, Waschküche, gr. Keller, elektrisches Licht, Wasserleitung, 11 Ar Garten, in schöner, freier Lage, 2 Minuten vom Bahnhof und Wald, ist um den Preis von 10400 Mark zu verkaufen.

Oskar Stadler, Jetteten. 7710a.3.2



Grosse Verkaufstage Max Bondy, Karlsruhe, Kaiserstr. 46, zwischen Adler- und Kronenstrasse.



- 5 Dunstkrüge 1 Ltr. oder 4 Dunstkrüge 1 1/2 Ltr. } 95 Pfennig
2 Einnachgläser 2 Ltr. } 95 Pfennig
1 Waschkübel } 95 Pfennig
1 dek. Kaffeekanne } 95 Pfennig
1 dek. Milchkanne } 95 Pfennig
1 dek. Zuckerdose } 95 Pfennig
1 Suppenschüssel m. Deckel } 95 Pfennig
4 Suppenteller } 95 Pfennig
1 grosses Salatier } 95 Pfennig
1 grosse Gemüseschüssel } 95 Pfennig
1 Satzschüssel, 6 Stück } 95 Pfennig
1 Porz.-Kaffeekanne } 95 Pfennig
1 Porz.-Milchkanne } 95 Pfennig
1 Porz.-Schüssel m. Deckel } 95 Pfennig
4 Porz.-Speiseteller } 95 Pfennig
1 grosse Fleischplatte } 95 Pfennig
1 Saucier } 95 Pfennig
6 Tassen u. 6 Speiseteller } 95 Pfennig

- 1 Obstschale } 95 Pfennig
3 Obstteller } 95 Pfennig
3 dek. Tassen m. Schrift } 95 Pfennig
3 Gemüsetonnen } 95 Pfennig
3 bem. Biergläser, 1/10 Liter } 95 Pfennig
2 grosse Blumenvasen } 95 Pfennig
1 schöne Vase } 95 Pfennig
1 Marquardbouquet } 95 Pfennig
6 Römergläser } 95 Pfennig
4 Weingläser } 95 Pfennig
4 Goldrandbecher } 95 Pfennig
4 Wassergläser } 95 Pfennig
1 Salsfass } 95 Pfennig
1 Mehlfass } 95 Pfennig
1 gr. Emaille-Kaffeekanne } 95 Pfennig
1 Mandelmühle } 95 Pfennig

- 1 Paket Kerzen 8 Stück } 95 Pfennig
6 Gaszylinder } 95 Pfennig
1 Hausapotheke } 95 Pfennig
1 Schlüsselhalter } 95 Pfennig
1 Wickskasten } 95 Pfennig
1 Wicksgantur } 95 Pfennig
1 Waschseil } 95 Pfennig
2 Waschrollen } 95 Pfennig
1 Besteckkasten } 95 Pfennig
2 Paar Bestecke } 95 Pfennig
2 Esslöffel } 95 Pfennig
2 Kaffeelöffel } 95 Pfennig
1 Küchenlampe } 95 Pfennig
1 Petroleumkanne } 95 Pfennig
1 Gerkenobel } 95 Pfennig
1 Hackmesser } 95 Pfennig
1 FleisCHKlopper } 95 Pfennig
1 Kragen- oder Manschettenkasten } 95 Pfennig

- Einmachtopfe von 1 Wurf an 40 Pfennig per Wurf.
1 eleg. Karton Briefpapier } 95 Pfennig
2 Visittmetallrahmen } 95 Pfennig
1 Kabinettmetallrahmen } 95 Pfennig
1 gutes Marktnetz } 95 Pfennig
2 Bund Klammern } 95 Pfennig
2 Seifenpulver } 95 Pfennig
1 Zinkelmer } 95 Pfennig
1 gutes Putztuch } 95 Pfennig
2 Holzrahmenbilder } 95 Pfennig
2 Goldrahmenbilder } 95 Pfennig
1 Deckelkorb } 95 Pfennig
1 Haargarnitur } 95 Pfennig
1 Brennapparat } 95 Pfennig
1 Toiletteseife } 95 Pfennig
1 grosse Puppe } 95 Pfennig
1 Klosetthalter } 95 Pfennig
3 grosse Rollen Klosettpapier } 95 Pfennig

Mlosterreichenbach, D.-N. Freudenstadt. Verkauf einer Maschinen-Fabrik, von Maschinen und Vorräten.

Im Konkurs der Firma Burdhardt & Söhne, Maschinenfabrik hier, wird öffentlich versteigert:

a) am Dienstag den 23. August 1910, vorm. 11 Uhr, im 1. Termin auf dem hiesigen Rathaus:

das Fabrikgrundstück (Wasserkraft, ca. 12 PS.) mit Schreinerwerkstätte, Wohnung, Materialschuppen, Hofraum, Holzplatz, Gemüsegarten, Wassergraben und Kanal an der Hauptstrasse, auf 19 a 91 qm samt Einrichtung und Zubehör (Automobile, Turbine, Drehbänke, Maschinen, Krähnen, Dampfheizanlage, elektr. Lichtanlage, Modelle usw.) Anschlag 1908: 63 000 Mark.

b) am Montag den 22. August 1910, nachm. von 2 Uhr an, im Fabrikgrundstück:

1 Wollgatter, Größe 70+65, ca. 5800 kg, 1 Wollgatter, 60+60, ca. 4000 kg, 1 Wollgatter (nahezu fertig), 55+55, ca. 8000 kg, 1 Pendelgatter, 1600 mm Ausldg., 300 kg, 1 Kreisgatter, 1 Bündelholzpresse, 1 Brennholzschneidemaschine, 2 Schindelmessmaschinen, 1 Sägeleibod, 1 Gatterrahmen (halb), 1 Schwarzschnelldrehmaschine, 1 Schmierpumpe, 1 Pendelgatter mit Dangelager, 5 Parallelschläge, 1 Schutzhülle, 14 Schutzvorrichtungen, Maschinen- und Werkzeugmaschinen, Schrauben, Bolzen, Zapfen, Handgriffe, Seilen, Schmirgelgarnituren, u. dgl., Sägen, Hobelmaschinen, Kugelmühle, Nadelmaschinen, Werkzeugmaschinen, 25 Ztr. Steinöl, 400 Ziegel, amerif. Bohrer, 45 Ztr. Schmirgel, 25 Ztr. Eisenlötlut, 1100 St. Ketten, 100 St. Brodeisen und Aluhölz, 1 Handgerät;

c) am Dienstag den 23. August 1910, vorm. von 9 1/2 Uhr an die Materialvorräte in einzelnen Partien:

ca. 14 000 kg Rundwellen, Nabeisen, Bandisen, Vierkantisen, Winkelisen, 330 kg Bleche, 3300 kg Stahl, 1100 kg Ketten und Röhren, ferner versch. Schrauben, Schlüssel, Weichmetall und Rotguss, Nippel, Gatter und Kreisgatter usw.

Mloster-Reichenbach, den 13. August 1910.

Konkursverwalter: Bezirksnotar Schindler in Baiersbrunn.

Residenz-Theater. Waldstraße 30.

Kinematograph. Ab heute Dienstag in jeder Vorstellung als Extra-Einlage:

Großes Wettfliegen nach dem Osten Frankreichs.

1. Bild: In Ny-Moulineux. Die Abfahrt. In vollem Flug zum Osten. Zum ersten Haltspunkt. Tropes. Lebhaft als erster legte 135 km in 1 Stunde 32 Sek. zurück.

Es folgen täglich neue Aufnahmen von dem Fliegen und werden solche sofort im Residenz-Theater vorgeführt. Ab Donnerstag mittag Vorführung des Brandes der Welt-Ausstellung in Brüssel.

Fässer u. Krautständer

neue u. gebrauchte, in jeder Größe, billig zu verkaufen. 832229.3.1 Durlacherstraße 57.

Für Wirte!

Geldautomaten (Minerva) geb. zu kaufen gesucht. 832242.2.1 Gust. Pfirrmann Körnerstr. 1.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Alte Berlinische BERLIN SW. 68 Begründet 1836. Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen. Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem. Unübertroffene Garantiemittel. Verlangen Sie Prospekte und Kostenschläge.

Beleidigungs zurücknahme.

Ich nehme die beleidigende und unwahre Äußerung über Frau Müller, Philippstr. mit Bedauern zurück. R. Amle, Bierführer. 832227.

Privat-Unterricht

(besonders engl. und franz.) zur Vorbereitung zum Abitur an einer Oberrealschule. Adresse erbeten unter 832170 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Heirat !!

Witwe, 45 Jahre alt, kath., mit einem Sohn von 14 J., 1400 M. bar und 2 Zimmerwohnung, wünscht Heirat, Wittw., Geschäftsmann, auch Randw., mit 1-2 A. nicht ausgebl. Etwas Verm. erw. Annonch. swedf. Off. u. Nr. 7748a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Teilhaber

mit ca. 4-6000 M. Barabital sofort gesucht. Keine Fabrikation, glattes Bargeschäft; ja. Referenzen. Hoher Gewinn nachweisbar. Offerten von reich entfall. Selbstreicht. unt. Nr. 832215 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen-Rad.

Ein gut erhaltenes Damenrad, wenig gebraucht, gute Marke, mit Freilauf, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 832216 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei-Verkauf.

In einer verkehrsreichen Straße der Stadt Karlsruhe ist eine gutgehende Bäckerei wegen Todesfall sofort oder später bill. zu verkaufen. Offerten unter 832270 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zigarren-Geschäft verkäuflich.

Durch anderweitige Unternehmungen ist ein seit Jahren bestehendes gutgehendes Geschäft, da einem hohen Umsatz, an solchente Leute gegen bar billig abzugeben. Offerten unter Nr. 831818 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfseif, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billig abzugeben. 11101*

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Anthracit-Rohlen.

Bei Abnahme in diesem Monat offerieren wir als Ausnahme-Angebot in garantiert erstklassiger Qualität

1a. gewaschene u. nachgeschleifte Anthracit-Rohlen zum Preise von

Mk. 1.70 pro Zentner frei vor's Haus netto Kasse frei Keller 5 Pfg. mehr. 1168

Süddeutsche Rohlenhandels-Gesellschaft

m. b. H., Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

gestickten Vereinsfahnen

für deren kunstvolle Ausführung mir im Jahre 1898 in Baden-Baden und im Jahre 1900 in Paris die Goldene Medaille verliehen wurde, fertige ich auch Fahnen, Flaggen, Banner, Wimpeln

in allen Landesfarben und für alle möglichen Korporationen, was hiermit empfehlend anzeige.

C. A. Kindler, Karlsruhe,

Friedrichsplatz 6. 11217*

Wirtschaft zu pachten ge!

Tüchtige jung. Wirtschaftsleute suchen eine gutgehende Wirtschaft sofort zu pachten oder in Zapf. Offerten unter Nr. 832118 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Musik-Orchesterion

mit Klavon, fast neu, für Langsaal geeignet, billig zu verkaufen. 832235 2.1 Kaiserstr. 13 (Biergeschäft).

Küchenschrank

schöner, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. 832235 Körnerstr. 15, 1. Stod.

Diwan

billig zu verkaufen. 832226 Ludwig-Wilhelmstr. 9, Stb., 1 Tr.

Guterh. Dieg- u. Sigwag

mit Ridelgeißel preisw. zu verkaufen. 832235 Erft. Schützenstr. 1, 4. St. 832235

Wolfspeiß

von prämiert. abtammend, für 10 Mk. abzugeben. 832235 Kaiserallee 45, 3. St.